

INFO

The logo for GABL (Gemeindeverband für Abfallbehandlung) is positioned in the center of the 'I' and 'N' of the word 'INFO'. It features the letters 'GABL' in a stylized font with a red vertical line through them, set against a white background with a black outline and colorful triangular shapes below.

TIERKÖRPERSAMMELSTELLEN.

Wer was wie einbringen darf.

MÜLLGEBÜHREN.

Neufestsetzung ab 01.01.2017.

SAMMELZENTREN.

Um- und Neubauten gestartet.

IN EIGENER SACHE.



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Ein richtungweisendes Jahr geht zu Ende. Heuer wurden einige wichtige Entscheidungen getroffen, die die Entwicklung des GABL in den kommenden Jahren maßgeblich beeinflussen werden. Die allerwichtigste ist, dass wir in den kommenden Jahren die Verantwortung nicht nur abfallrechtlich, sondern generell für die Altstoffsammelzentren übernehmen werden. Dazu zählt auch, dass der GABL eigenes Personal für die Aufsicht auf den Sammelzentren bereitstellen wird. Wir investieren auch in die Baulichkeiten. In der ersten Tranche werden für die Um-, Neu- und Zubauten rund 3,8 Millionen Euro benötigt, um einerseits den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen zu entsprechen und andererseits die Übernahme der Abfälle, Alt- und Problemstoffe für unsere Kundinnen und Kunden sauberer und komfortabler zu machen. Diese Investitionen müssen finanziert werden. Unsere wichtigste Einnahmequelle ist die Müllgebühr. Mit der kostenlosen Übernahme von Grün- und Strauchschnitt und den großzügigen Freimengen bei der Anlieferung von Bauschutt haben wir hier aber unseren finanziellen Spielraum fast zur Gänze ausgenutzt und daher bleibt uns zur Abdeckung der neuen Investitionen nur, die Gebühr in ihrer Höhe neu festzusetzen. Das hat der Vorstand des GABL beschlossen und wird per 01.01.2017 vollzogen. Apropos GABL-Vorstand: Dieses Jahr haben zwei Mitglieder des Vorstandes ihr Mandat zurückgelegt: Bgm. Hubert Zwickelstorfer und Alt-Bgm. Josef Zeitlhofer. Ich bedanke mich auf diesem Weg herzlich für die langjährige konstruktive Zusammenarbeit. Neu im Vorstand sind seit Herbst der Hainburger Bürgermeister Helmut Schmid und der Rohrauer Vizebürgermeister Albert Mayer. Ich wünsche einen besinnlichen Advent und erholsame Weihnachtsfeiertage!

Ihr Bgm. Johann Köck Obmann

Nachdem der Vertrag über die Abfuhr von Altpapier mit der Firma Schauerhuber einvernehmlich frühzeitig aufgelöst wurde, hat der GABL diese Leistung im Sommer dieses Jahres neu ausgeschrieben. Als Bestbieter kam mit der Firma Abfallservice Jüly GmbH ein lokales Unternehmen zum Zug, das auch bei der Biotonnen-Abfuhr schon langjähriger Partner des GABL ist. Im Bild: Die Standard-Besatzung des neuen Sammelfahrzeugs: Sepp Zurlo (Fahrer) sowie Alexander Sommerer und Daniel Schmelzer als Aufleger. An manchen Tagen, an denen besonders viele Papiertonnen zu entleeren sind (meistens bei den 2- und 4-wöchigen Abfuhrterminen), hilft die Firma ASA als Subunternehmer mit einem eigenen Fahrzeug bei der Abfuhr aus.

ALTPAPIER-ABFUHR.



Abfallservice Jüly:
seit Oktober im GABL-Einsatz.

FÜR DIE VOLKSSCHULEN: SEI EIN HELD!

DVD und Multimedia-Set "Sei ein Held?!" Ein in vielen Schulgegenständen verwendbares Multimedia-Set der NÖ Umweltverbände.

Unter fachlicher Leitung einer Arbeitsgruppe der NÖ AbfallberaterInnen wurde das Lehrerhandbuch zur NÖ Abfallwirtschaft komplett neu gestaltet.

Entstanden ist ein in vielen Gegenständen verwendbares Multimedia-Set, das u.a. einen Animationfilm, ein Hörbuch und Arbeitsblätter enthält.

Mehr Informationen dazu unter:
www.gabl.gv.at ▼



Impressum:

Eigentümer + Herausgeber: Gemeindeverband für Abfallbehandlung Bezirk Bruck an der Leitha (GABL), Stefanie-Gasse 2, 2460 Bruck an der Leitha; Tel.: 02162-65556.

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann Bgm. Johann Köck, GF Raimund Holcik
Gestaltung: Manfred Smetana, 2320 Schwechat, Schuhmeier-Straße 19, Tel.: 0664-1028134
e-mail: manfred@smetana.cc

Druck: Druckerei Schmidbauer



Elektroschrott ist wertvoll – behalten wir Österreichs Ressourcen im Lande

Achtung: Weitergabe von Elektroaltgeräten an illegale Abfallsammler ist ungesetzlich!

Rund 180.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Etwa 80.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei den offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von privaten, illegalen Altstoffsammlern, die damit oft wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Illegale Exporte verhindern!

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz schreibt seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden müssen. Die Abgabe von ausgedienten Elektrogeräten an so genannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit ungesetzlich. Umso wichtiger sind gezielte Informationen über die negativen wirtschaftlichen und ökologischen Folgen des illegalen Exports von Elektroaltgeräten.

Denn jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder selteneren Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „Inneren Werte“ der Elektrogeräte sind bares Gold wert.

So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold, als eine Tonne Gold Erz. Eine Waschmaschine besteht u.a. zu rund 80% aus Eisen, 11% aus Kunststoff, 6% Glas und 3% Nichtfermetalle (Kupfer, Aluminium, etc.). Ein E-Herd beinhaltet sogar 83% Eisen. Allesamt wertvolle Metalle, die recycelt werden können.

ReUse – Wiederverwenden statt Wegschmeißen

Tatsächlich wird in Österreich aber nur ein Bruchteil der Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Denn bei den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung abgegeben werden. In vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „ReUse“- Bereiche, wo gebrauchte, aber funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und auf Wiederverwendbarkeit geprüft werden. Im Gegensatz zu anderen Ländern haben wir in Österreich Umweltstandards, die zu den besten der Welt zählen. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, verantwortungsvoll mit

unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen. Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!



Nähere Informationen und Adressen der Sammelstellen gibt es auf www.elektro-ads.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSGESTELLE
Karin Gräßl

www.elektro-ads.at
www.eak-austria.at

ÖSTERREICHS ROHSTOFFE SIND KEIN MÜLL!

BITTE STOPPEN AUCH SIE DEN ILLEGALEN ABFALLHANDEL!

Die Verwertung von Altgeräten ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Täglich gehen durch illegale Sammler unsere wertvollsten Rohstoffe verloren – Bitte bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte zu den kommunalen Sammelstellen und übergeben Sie diese nicht an illegale Sammler.



Wussten Sie,
dass die Abgabe von
ausgedienten Elektro-
geräten an unbelagte
Abfallsammler keine
„gute Tat“ ist, sondern
ungesetzlich?

Wussten Sie,
dass es bei vielen Sammel-
stellen **ReUse-Bereiche**
gibt, wo alte, noch
funktionstüchtige Geräte
zur Wiederverwendung
abgeben werden
können?

Wussten Sie,
dass jeder Kühlschrank,
jede Waschmaschine,
jeder Herd **wertvolle Roh-
stoffe** wie Gold, Kupfer
oder seltene Elemente
wie Iridium und
Tantal enthält?

Wussten Sie,
dass es in Österreich
mehr als **2100 kommunale
Sammelstellen** gibt,
wo Sie Ihr altes
Elektrogerät gratis
abgeben können?

Wussten Sie,
dass Österreichs
Umweltstandards zu
den besten der Welt
zählen? Helfen Sie mit,
dass die **vorhandenen
Ressourcen** im Land
genutzt werden!

Alle kommunalen
Sammelstellen auf
www.elektro-ade.at

Wie werde **richtig** ich sie/los?



BITTE STOPPEN AUCH SIE
DEN ILLEGALEN ABFALLEXPORTE!



ELEKTROGERÄTE
AUSTRIAS FREIPOSTSTELLE
01 40 20 20 20

so nicht!

1



„Die Waschmaschine ist
am Ende – wohin damit?“

2



„Einfach vor die Tür
stellen, irgendwer wird
schon mitnehmen!“

3



Diese Geräte können durch
illegale Exporte auf wilden
Deponien im Ausland
landen und gefährden dort
die Umwelt.

so gehts!

1



„Die Waschmaschine ist
am Ende – wohin damit?“

2



„Wir bringen sie zur
nächsten kommunalen
Sammelstelle!“

3



So bleiben wertvolle
Rohstoffe in Österreich,
wo sie wieder eingesetzt
oder umweltgerecht
verwertet werden.

MÜLL GEBÜHREN

NEUFESTSETZUNG AB 01.01.2017

Mit den Müllgebühren finanziert der GABL seit über 20 Jahren die Abfallentsorgung der 19 Verbandsgemeinden. Seit Beginn hat sich dabei einiges getan: Die Papiertonne wurde als kostenloses Service eingeführt, die Anzahl der Entleerungen der Biotonnen wurde erhöht. Zusätzlich wurde in den letzten Jahren die Bauschuttübernahme auf den Sammelzentren von den Gemeinden an den GABL übertragen und die Übernahmetarife wurden verbandsweit vereinheitlicht, wobei großzügige Freimengen festgesetzt wurden.

Die kostenlose Abgabe von Grünschnitt auf den Sammelzentren wurde eingeführt und gleichzeitig auch die kostenlose Abgabe von Strauchschnitt.

Diese Serviceleistungen konnten bislang aus der Müllgebühr der Restmülltonne finanziert werden. Die Preisentwicklungen der Entsorgungskosten für Bauschutt und auch am Altholzsektor zeigt leider in die „falsche“ Richtung und für die nächsten Jahre sind massive Investitionen in die Altstoffsammelzentren notwendig. Eine Anpassung der Müllgebühr, die das letzte Mal vor 11 Jahren (per 01.01.2006) vorgenommen wurde, ist deshalb unvermeidlich.

Steigende Entsorgungskosten.

Die Preise für die Bauschuttentsorgung sind dieses Jahr wegen der Einführung der Recycling-Baustoffverordnung massiv in die Höhe gegangen. Wir erwarten in den kommenden Jahren durchschnittliche Mehrkosten von rund 30.000 Euro pro Jahr. Auch die derzeit in Begutachtung befindliche Novelle der Recyclingholz Verordnung lässt beachtliche Preissteigerungen befürchten. Für den GABL könnten dies bis zu 100.000 Euro Mehrkosten pro Jahr bedeuten.

ASZ auf Stand der Technik bringen.

Ein Großprojekt der kommenden Jahre ist die Adaptierung der mittlerweile in die Jahre gekommenen Altstoffsammelzentren. Wichtig schon alleine deswegen, um die rechtlichen und sicherheitstechnischen Erfordernisse zu erfüllen. Zudem muss auf den meisten Sammelzentren auch Platz für neue Sammlungen geschaffen werden. z.B. für die getrennte Sammlung von Lithiumbatterien und -akkus. Und die Benutzerfreundlichkeit soll auch steigen: alle erneuerten ASZ erhalten Rampen über die die Großcontainer leicht von oben befüllt werden können. In der ersten Umbauphase, die 2018 abgeschlossen werden soll, werden vorerst rund 3,85 Mio. Euro investiert. Die Kosten werden zu einem Teil aus Rücklagen gedeckt, zum Großteil über eine Darlehensaufnahme finanziert.



Foto: clearlens-images/pixelio.de

MÜLLGEBÜHR AB 01.01.2017

BEISPIEL RESTMÜLLTonne: 1 Euro mehr pro Abfuhr

Die Restmülltonne mit einem Volumen von 120 Litern und einem Abfuhrintervall von 4 Wochen ist die Standard-Tonne, die bei jedem Grundstück mit Gebäude vorhanden sein muss.

Die Gebühr für diese Tonne wird von derzeit 130,- Euro auf 143,12 Euro pro Jahr angehoben. Das entspricht einer Erhöhung von 10,1 Prozent. Seit der letzten Anpassung im Jahre 2006 sind 11 Jahre vergangen. Im Vergleich: Der VPI ist im gleichen Zeitraum um über 21 Prozent gestiegen.

BEISPIEL BIOTonne: 24 Cent mehr pro Abfuhr

Die Gebühr für die Biotonne mit einem Volumen von 120 Litern mit 42 Abfuhren wird von 110,- auf 120,12 Euro angehoben. Das entspricht ebenfalls einer Erhöhung von 10,1 Prozent. Dafür wird die größere Biotonne (240 Liter) günstiger als bisher und kostet dann nur mehr 180,- Euro.

Abgabenbescheide kommen im Februar 2017

Im Februar nächsten Jahres werden die neuen Abgabenbescheide verschickt. Sie enthalten die neuen Gebührensätze für die jeweils bei dem betreffenden Grundstück vorhandenen Mülltonnen, es muss aber nichts eingezahlt werden. Die Zahlscheine für die Müllgebühren kommen weiterhin halbjährlich vor der jeweiligen Fälligkeit (15.03. und 15.09.) per Post.





SAMMELSTELLEN FÜR TIER-MATERIALIEN.

WER DARF DORT WAS EINBRINGEN?

In den vergangenen Jahren wurde in NÖ auch mit Mitteln der Seuchenvorsorgeabgabe ein nahezu flächendeckendes Netzwerk an öffentlich zugänglichen Sammelstellen für die ordnungsgemäße Sammlung von verendeten oder getöteten Heim- oder Nutztieren, Wildtieren in besonderen Fällen und anfallenden Siedlungsabfällen tierischer Herkunft geschaffen. Im Verbandsgebiet des GABL gibt es aktuell vier solcher Sammelstellen, die rund um die Uhr zugänglich sind.

Generelle Richtlinien:

In die Behälter der Tierkörper-sammelstellen dürfen tote Heimtiere, tierische Abfälle aus Haushalten, im Straßenverkehr gefallene Tiere, verarbeitete Lebensmittel tierischen Ursprungs (z.B. Fleisch aus defekt gewordenen Kühltruhen, aber ohne Verpackung!) eingebracht werden.

Auch Tierärzte und Jäger dürfen die Sammelstellen benutzen, allerdings ist im Jagdbereich zwischen der Jagd für Eigengebrauch und der Jagd zwecks Vermarktung zu unterscheiden: Bei weiterem muss für die Entsorgung der Reste vorher der Wildtiersack gekauft werden (beim zuständigen Bezirksjägermeister) und erst dann dürfen die tierischen Abfälle im Wildtiersack in die Sammelstelle eingebracht werden.

Nicht in die Sammlung eingebracht werden dürfen Schlachtabfälle von Schlachtbetrieben und Direktvermarktern und natürlich auch nicht alle anderen Arten von Abfällen, wie Restmüll, Biomüll, usw.

Verendete oder getötete Heimtiere dürfen in NÖ aber auch auf eigenem Grund und Boden (ohne Gewichtsbeschränkung) vergraben werden, wenn eine für Mensch und Tier unschädliche Beseitigung gewährleistet ist.

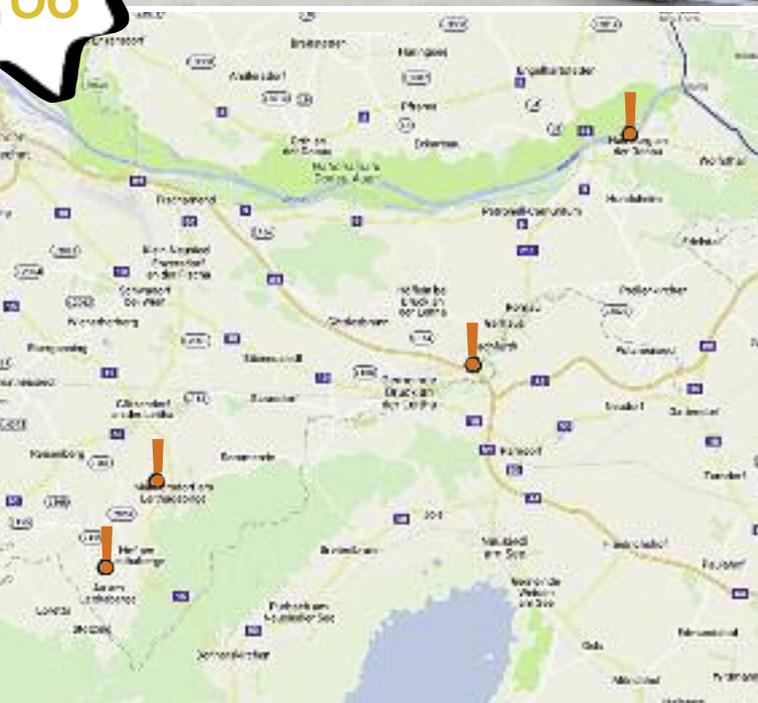
Alternativ ist auch eine Ablieferung an ein Tierkrematorium oder einen Tierfriedhof zulässig.

Spezialfälle:

Größere gestorbene Tiere (wie z.B. Doggen, Rottweiler, etc.) passen nur schwer in die Sammelbehälter (Einwurföffnung 50 mal 45 cm). In diesen Fällen ist das jeweilige Gemeindeamt zu verständigen, das dann eine kostenlose Vor-Ort-Abholung organisiert.

Generell gilt: Bitte die Sammelstellen sauber halten und die Deckel der Kühlbehälter immer gut verschließen, sonst sind die teuren Kühltaggregate nach kurzer Zeit defekt. ▼

06



DIE STANDORTE DER TIERKÖRPER-SAMMELSTELLEN im GABL-Verbandsgebiet:

- **AU AM LEITHABERGE** - bei der Kläranlage
- **BRUCK A.D. LEITHA** - beim GABL-Wirtschaftshof Szallasweg
- **HAINBURG** - beim Bauhof in der Dorrekstraße
- **MANNERSDORF** - beim Sammelzentrum Am Teich



ALTSTOFF- SAMMELZENTREN.

INVESTITIONEN IM JAHR 2016.

ASZ Prellenkirchen: Der Umbau wird voraussichtlich Ende November 2016 größtenteils fertiggestellt sein. Tiefergestellte Großcontainer und eine geschlossene Übernahmehalle für die Sammlung der „kleineren“ Altstoff-Mengen und der Elektroaltgeräte werden mehr Sauberkeit und Benutzungskomfort bringen.

Im vergangenen Jahr wurde mit dem Aus- und Umbau der Altstoffsammelzentren in den Verbandsgemeinden begonnen. Die teilweise schon sehr in die Jahre gekommenen Sammelzentren haben nicht mehr den heutigen Anforderungen, die an ein modernes Wertstoffmanagement gestellt werden entsprechen. Zusätzlich erfordern neu hinzukommende Sammlungen, wie z.B. die in den Startlöchern stehende getrennte Sammlung der brandgefährlichen Lithium-Batterien auch zusätzliche Um- und Zubauten, damit die ordnungsgemäße Zwischenlagerung sichergestellt werden kann.

Soweit möglich werden die Sammelzentren mit tiefergestellten Containerplätzen ausgestattet, die auch das Einwerfen des Sperrmülls und der anderen sperrigen Altstoffe in die Großcontainer erleichtern werden. Besserer Wind- und Wetterschutz bei den Lageplätzen für die sonstigen Altstoffe und Elektroaltgeräte wird durch die Einhausung der teilweise schon bestehenden Flugdächer (bzw. durch Neubau von Lagerhallen) umgesetzt. ▼

ASZ Sommerein: Die baufälligen Flugdächer wurden gegen ein neues ersetzt, ein Strauchschnitt-Lagerplatz wurde errichtet und eine Überdachung für den Grünschnitt-Container gebaut.



07

BISHER UMGESetzte PROJEKTE:

ASZ SOMMEREIN • ASZ BERG • ASZ ROHRAU • ASZ GÖTTLESBRUNN • ASZ PRELLENKIRCHEN



DAS GABL-TEAM WÜNSCHT

EIN FROHES

UND ENTSPANNTES

WEIHNACHTSFEST

UND EINEN GUTEN START

INS JAHR 2017!



WÄHREND DER WEIHNACHTS-
UND NEUJAHRSFEIERTAGE
VOM 27.12.2016 BIS ZUM 30.12.2016
IST DAS GABL-BÜRO
GESCHLOSSEN.

DER ^{NEUE} ABFUHRKALENDER KOMMT!

IM DEZEMBER WIRD WIEDER DER ABFUHRKALENDER FÜR DAS NÄCHSTE JAHR VERTEILT. EINE BITTE: SEHEN SIE IHRE POST GENAU DURCH, DAMIT ER NICHT IN DER UNMENGE AN VORWEIHNACHTLICHEN ZUSENDUNGEN UNTERGEHT!

SICHER IST SICHER.

Erinnerung per SMS oder App.

Zusätzlich zum Abfuhrkalender kann einen auch das eigene Handy an das Herausstellen der Mülltonne erinnern: entweder per SMS oder durch eine APP-Benachrichtigung. Für den SMS-Dienst meldet man sich einfach auf der GABL-Homepage (www.gabl.gv.at) an. Nach der Freischaltung erhält man dann am Tag vor der Abfuhr jeweils eine Erinnerungs-SMS. Aus Kostengründen gibt es dieses Service jedoch nur für die 4-wöchige Restmülltonne, die 8-wöchige Papiertonne und den Gelben Sack. Die App „Müllwecker“ erinnert je nach Auswahl an die Termine für alle Mülltonnen und auch an die Sammelzentrums-Öffnungstage.



Für IOS findet man Sie im Apple-Store unter dem Suchbegriff „Müllwecker App“ und für das Betriebssystem Android findet man die App im Google Play Store unter dem Suchbegriff „Müllwecker“. Beide Apps wurden von Gerald Kritzingler programmiert.

WIR HOLEN ETWAS SINNVOLLES AUS IHREN ALTEN MISTKÜBELN HERAUS!

RECYCLING- SCHNEE- SCHIEBER



Nicht mehr alle ausgedienten Mülltonnen aus Kunststoff müssen jetzt in der Müllverbrennung landen: Mit einer patentrechtlich geschützten Idee des Abfallteams der Stadt Traismauer wird seit einigen Jahren von Mitarbeitern des Sozialprojekts EMMAUS Lilienfeld aus den Seitenwänden kaputter Mülltonnen ein sinnvolles Qualitätsprodukt gefertigt: der Recycling-Schneeschieber. Dieses Projekt wird vom Land NÖ und dem Abfallverband Bruck an der Leitha unterstützt. Die in Handarbeit erzeugten Schneeschieber sind hervorragend für die Schneerräumung geeignet und stehen ab sofort für Sie zur Verfügung.

Den Recycling-Schneeschieber gibt es in 5 Größen:

Die Ausführungen **STANDARD** und **KRAFTSCHIEBER** ersetzen jeden herkömmlichen Schneeschieber.

Das Modell **X-LARGE** ist ideal zur Räumung großer Flächen.

Das Modell **KINDER** eignet sich für Familien mit Kindern genauso wie für Schulen und Kindergärten.

Die **AUTO**-Schaufel kann problemlos im Kofferraum eines Autos mitgeführt werden.

Modell	Schieberblatt Länge/Höhe	Stiel Länge/Durchmesser	Preis
KRAFTSCHIEBER	51,0cm / 36,5cm	150cm / 3,5cm	19.-
STANDARD	45,5cm / 30,5cm	130cm / 3,5cm	18.-
KINDER	42,2cm / 25,5cm	85cm / 2,4cm	17.-
AUTO	30,4cm / 26,0cm	85cm / 2,4cm	16.-
X-LARGE	bis zu 71,0cm / 36,5cm	150cm / 3,5cm	21.-

Die Schneeschieber sind im GABL-Büro erhältlich. Eine telefonische Bestellung unter 02162/65556 oder online über www.gabl.gv.at ist möglich. ▼

Preise: inkl. Mwst.
Versandkostenpauschale:
5,- Euro je Stück.

